



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Unterausschusses
Haushaltskonsolidierung am 14.11.2023**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 15:00 Uhr bis 15:39 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Tom Wolter	Vorsitzender des Unterausschusses, Fraktion MitBürger
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Mario Schaaf	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Scholtyssek	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Mario Lochmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Martin Sehrndt	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Dr. Sven Thomas	Fraktion Hauptsache Halle

Verwaltung

Egbert Geier	Bürgermeister, Beigeordneter für Finanzen und Personal
Thomas Stimpel	Referent GB I
Corinna Wolff	Leiterin Fachbereich Finanzen
Stephan Kögler	Leiter Abteilung Kämmerei
Christin Bläßfeld	Stellvertretende Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Rudenz Schramm	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Melanie Ranft	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Torsten Schaper	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Unterausschusses, **Herr Wolter**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit des Unterausschusses Haushaltskonsolidierung fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Da es keine Wortmeldungen zur Tagesordnung gab, bat **Herr Wolter** um Abstimmung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 4.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 17.10.2023
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Mitteilung zur Umsetzung und zur Planung der Haushaltskonsolidierung 2023 bis 2037
- 7.2. Mitteilung zum Stand Globale Minderausgabe sowie Stellenbesetzungen
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen
10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 10.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 17.10.2023
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen

- 14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 15. Anregungen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

zu 4.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 17.10.2023

Es lag keine Niederschrift zur Bestätigung vor.

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

zu 5 Beschlussvorlagen

Es gab keine Beschlussvorlagen.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen oder Stadträten vor.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Mitteilung zur Umsetzung und zur Planung der Haushaltskonsolidierung 2023 bis 2037

Herr Bürgermeister Geier berichtete anhand einer Präsentation zur Umsetzung und zur Planung der Haushaltskonsolidierung 2023 bis 2037.

Die Präsentation wurde in Session hinterlegt.

Herr Scholtyssek sagte, dass die vorliegenden Zahlen den Stand zum 31.10.2023 widerspiegeln und somit nur noch zwei Monate im Jahr 2023 zur Verfügung stehen, um das Haushaltsdefizit zu verringern. Er bat die Verwaltung um Benennung von Maßnahmen, um dies zu erreichen, sowie um einen Ausblick auf das nächste Haushaltsjahr, in das diese Zahlen übernommen werden und der Haushalt somit belastet wird.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass das ausgewiesene Risiko in Höhe von 21 Mio. Euro innerhalb von sechs Wochen bis zum Jahresende schwerlich zu decken ist. Er verwies aber darauf, dass es sich bei den dargestellten Zahlen um eine Risikobetrachtung handelt, die nicht mit einem eintretenden Defizit gleichzusetzen ist.

Er wies außerdem darauf hin, dass die Stadtverwaltung im Sommer 2023 eine Haushaltssperre erlassen hat. Mit der Haushaltssperre eingesparte Mittel sollen dazu dienen, das Risiko zu minimieren.

Abschließend erklärte er, dass die Jahresabschlussbuchungen für das Jahr 2023 abgewartet werden müssen, um definitive Aussagen treffen zu können.

Herr Wolter fragte, ob es aufgrund der Risikobetrachtung Anpassungsbedarf zur Haushaltsaufstellung für das Jahr 2024 und Fortfolgende gibt und ob auch das Haushaltskonsolidierungskonzept entsprechend angepasst wird, um das Defizit abzufangen.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass sich das Haushaltskonsolidierungskonzept stets auf das Planjahr bezieht und dass ein Vorschlag für das Jahr 2024 vorliegt.

Herr Dr. Meerheim wies darauf hin, dass der Controllingbericht mit Stand zum 31.10.2023 auch verdeutlicht, dass es sich bei den hier vorliegenden Zahlen um eine Risikobetrachtung handelt und die Prognosen aus dem Controllingbericht eine gute Entwicklung aufzeigen.

Er bezog sich außerdem auf das Haushaltskonsolidierungskonzept 2024 und fragte, ob die 3,8 Mio. Euro im Bereich Kindertagesstätten bestehen bleiben oder ob diese Summe mit einer anderen Maßnahme hinterlegt wird.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass die Stadtverwaltung aufgrund der Haushaltssituation rechtlich dazu verpflichtet ist, ein Konsolidierungskonzept aufzustellen. Aufgrund der Beschlussfassung zum Haushalt 2023 erfolgt eine Fortschreibung dieses Zahlenwerkes. Die 11,5 Mio. Euro als zu deckender Konsolidierungseffekt müssen Planansatz 2024ff. übernommen werden.

Aufgrund der zu erwartenden zusätzlichen rund 45 Mio. Euro aus dem FAG im Jahr 2024 wird vorgeschlagen, einen Teil der angemeldeten Mehraufwendungen zur Flankierung im Bereich Kindertagesstätten und einen Teil zur Abdeckung der Tariferhöhungen einzuplanen.

Herr Dr. Lochmann bat um eine frühzeitige Überleitungsrechnung der wesentlichen Positionen, bei denen sich größere Abweichungen abzeichnen.

Herr Bürgermeister Geier wies darauf hin, dass dazu unter TOP 7.2 berichtet wird.

Herr Dr. Thomas fragte, ob die 45 Mio. Euro aus dem FAG bereits durch das Land beschlossen wurden.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass der Gesetzesentwurf vorliegt und voraussichtlich im Dezember 2023 mit einer Beschlussfassung zu rechnen ist. Die Stadt hat bisher nur einen Vorbescheid erhalten.

Herr Wolter fragte, ob die 45 Mio. Euro bereits im Haushalt 2024 enthalten sind.

Herr Stimpel bejahte dies.

Herr Wolter bezog sich auf die Steuerschätzung vom Oktober 2023 und die prognostizierten Mehreinnahmen für Kommunen in Sachsen-Anhalt, die sich in Summe auf 53 Mio. Euro für 2023, 77 Mio. Euro für 2024 und 86 Mio. Euro für 2025 belaufen. Er fragte, ob es dazu Anpassungen im Haushalt und dem Konsolidierungskonzept gibt.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass die Mitteilung zur Steuerschätzung nicht nur positiv zu betrachten ist, da sich die zu erwartenden Mehr- und Mindereinnahmen aus den verschiedenen Steuerarten in der Summe gegenseitig aufheben.

Herr Wolter sagte, dass die Prognose positiv wirkt und bat um Erklärung der Relativierung.

Herr Bürgermeister Geier verwies auf die sechs zurückliegenden Steuerschätzungen und sagte, dass stets Zuwächse in Höhe von 10 % bis 15 % zu verzeichnen waren. Die vorliegende Prognose weist hingegen lediglich 1 % mehr für die gesamte Bundesrepublik aus, sodass nach aktueller Prognose und Hochrechnung bei der Verteilung auf die Kommunen und damit für die Stadt Halle (Saale) nicht viel übrigbleibt. Für das Land Sachsen-Anhalt sinkt zudem das Aufkommen an den Landessteuern um 500 Mio. Euro.

Herr Wolter sagte, dass die Prognose eine Zusammenfassung aller Steuereinnahmen darstellt und für das Jahr 2024 eine Summe in Höhe von 77 Mio. Euro für alle Kommunen in Sachsen-Anhalt in Aussicht gestellt wird, was er positiv wertete.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass die verhältnismäßig geringen prognostizierten Mehreinnahmen aufgrund des vorhandenen Haushaltsdefizits keine spürbaren Entlastungen haben werden.

Herr Scholtyssek bezog sich auf die zusätzlichen Mittel aus dem FAG im Jahr 2024 und fragte, worauf die Annahme beruht, dass die Stadt Halle mit 45 Mio. Euro rechnen kann, da für die kreisfreien Städte in Sachsen-Anhalt insgesamt 87 Mio. Euro veranschlagt werden.

Herr Kögler sagte, auf Basis des Gesetzesentwurfes ein vorläufiger Bescheid an die Stadtverwaltung ergangen ist, der die benannten 45 Mio. Euro ausweist. Die Berechnung ist mit Schlüsselzahlen hinterlegt, sodass die Stadt Halle (Saale) aufgrund ihrer Struktur mehr davon profitiert als die beiden anderen kreisfreien Städte.

zu 7.2 Mitteilung zum Stand Globale Minderausgabe sowie Stellenbesetzungen

Herr Bürgermeister Geier berichtete anhand einer Präsentation zum Stand der Globalen Minderausgabe sowie Stellenbesetzungen.

Die Präsentation wurde in Session hinterlegt.

Herr Dr. Meerheim bezog sich auf die etwa 110 freien Stellen gegenüber den 263 laufenden Einstellungsverfahren und fragte, wie diese Differenz zustande kommt.

Herr Bürgermeister Geier sagte eine Prüfung zu.

Herr Dr. Meerheim sagte, dass mit der Beschlussfassung zum Haushalt 2023 gewisse Stellen mit einem Sperrvermerk versehen wurden, die bis heute nicht vollumfänglich aufgehoben wurden. Er fragte, ob eine Streichung der Stellen vorgesehen ist, da seitens der Verwaltung fast ein Jahr lang kein Bedarf signalisiert wurde.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass der Bedarf an diesen Stellen grundlegend gegeben ist und der Sperrvermerk allein keine Streichung der Stellen rechtfertigt. Aufgrund der Haushaltssperre wurde auf die Aufhebung weiterer Sperrvermerke verzichtet.

Herr Wolter wies auf die festgelegte Aufgabe des Unterausschusses hin, die Prüfung einer Überschreitung der Unterbesetzungsquote von 10 % vorzunehmen, um weitere Maßnahmen treffen zu können, und sagte, dass diesbezüglich aktuell kein Hinweis der Verwaltung erfolgte. Er bat um eine differenzierte Darstellung der unbesetzten Stellen in Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigung, um einen Gesamtüberblick zu erhalten.

Herr Dr. Meerheim fragte, ob die Übersicht Angestellte und Beamte gleichermaßen erfasst.

Herr Stimpel verwies auf die Übersicht zum Stellenplan 2023. Die Präsentation wird hinsichtlich der Frage noch einmal überprüft.

Herr Wolter fragte, ob die Tarifierhöhungen für die Beamten bereits in der voraussichtlich zu erwartenden Höhe berücksichtigt wurden.

Herr Bürgermeister Geier sagte, dass dazu noch keine konkreten Zahlen bekannt sind.

Herr Dr. Thomas bat um einen Gesamtüberblick über die finanziellen Ergebnisse der Haushaltssperre und einen Vergleich zu den Vorjahren.

zu 8 **Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

Es gab keine Anfragen von Fraktionen oder Stadträten.

zu 9 **Anregungen**

Es wurden keine Anregungen gegeben.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, beendete **Herr Wolter** den öffentlichen Teil der Sitzung des Unterausschusses Haushaltskonsolidierung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Tom Wolter
Vorsitzender des Unterausschusses

Christin Blaßfeld
Stellvertretende Protokollführerin